



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsart: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen  
Liezen im Dezember 1993 • 104. Folge

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1994  
wünschen die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter  
der Stadtgemeinde!

Werte erhalten.



*ES geht*

**Sparkassen Erbschafts-Service**

Hier geht's um mehr als um Geld: fundierte rechtliche Beratung, steuerliches Know-how, kompetente finanzielle Abwicklung. Und natürlich die Erarbeitung eines optimalen Anlage-Plans.

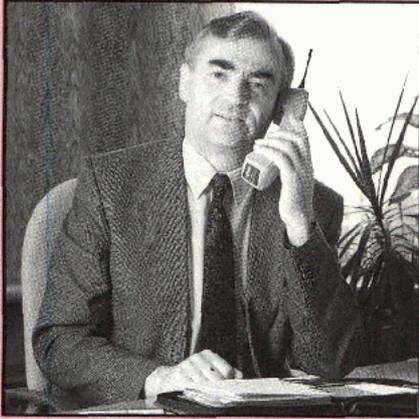


wir wissen wie

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht*

**DIE STEIERMÄRKISCHE**  
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN





## **Liebe MitbürgerInnen!**

Vorerst bedanke ich mich bei den 3.127 Wahlberechtigten, die an der am 21. November durchgeführten ersten Volksbefragung unserer Stadt teilgenommen haben. Ich verstehe aber auch jene, die kein Verständnis für die Entscheidungsschwäche der verantwortlichen Politiker haben und aus diesem oder anderen Gründen nicht an der Volksbefragung teilgenommen haben. Die Beteiligung war trotzdem außergewöhnlich hoch. In viel älteren Demokratien, wie beispielsweise der Schweiz, beteiligen sich bei viel wichtigeren Fragen nicht einmal 50% der Wähler an Volksabstimmungen. Dort kommt aber - im Gegensatz zu uns - niemand auf die absurde Idee, den Nichtwählern eine Meinung unterzujubeln und ein eindeutiges Ergebnis in das Gegenteil zu verkehren. Nun steht es fest: Zwei Drittel der Liezener sind der Meinung, daß sich der Gemeinderat auch in Zukunft für den Bau der verordneten Umfahrungsstraße in Ennsnähe einsetzen soll. Ein Drittel unserer Wähler würde einem Ausbau in der Nähe der jetzigen Bundesstraße den Vorzug geben.

Fest steht jedenfalls, daß das bisherige Verhalten des Gemeinderates von der überwiegenden Mehrheit unserer Bevölkerung mitgetragen wird. Das Ergebnis der Volksbefragung ist für den Gemeinderat aber auch Auftrag, sich unabhängig davon, wieviele Varianten noch vorgestellt werden, für eine stadtferne Umfahrungsstraße einzusetzen. Die Erfahrung dieser ersten Volksbefragung sollte aber auch dazu beitragen, daß es bei der Lösung unserer Verkehrsprobleme kein Gegen-einander, sondern ein Miteinander gibt. Nun aber genug des leidigen Straßenthemas.

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Jeder-gleichgültig wo er steht - hat seinen Beitrag geleistet. Dafür sage ich namens der Gemeindevertretung und Stadtverwaltung ein herzliches Dankeschön. Das zum

**neuen Kulturhaus** umgebaute Volkshaus möchte ich besonders herausstreichen. Es hat die gestellten Erwartungen voll erfüllt. Liezen ist nun auch kultureller Mittelpunkt des Bezirkes. Auch wenn einige immer wieder behaupten, die Mittel für den Umbau waren zu hoch, muß ich entschieden darauf hinweisen, daß ein Neubau das doppelte oder gar dreifache gekostet hätte.

Im kommenden Jahr stehen der Gemeinde wieder große Aufgaben ins Haus: Die **Verbindungsstraße** von der Döllacher Straße zum Bahnhof wird fertiggestellt. Die **Niederfeldstraße** (Verbindung von der Gesäusestraße zur Admonter Straße östlich der Maschinenfabrik) soll eine Verkehrsentlastung des Zentrums und der Wohngebiete in der Admonter Straße bringen. Mit dem Bau einer **Verabschiedungshalle** am Friedhof soll begonnen werden. Eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie soll klären, wie das leidige **Turnsaalproblem** trotz Schwierigkeiten bei der Grundstückbeschaffung gelöst werden kann.

Die offene Stelle des **Kinderarztes** wird mit größter Wahrscheinlichkeit in der ersten Jahreshälfte besetzt. Das **Physikalische Ambulatorium** der Gebietskrankenkasse in der Ausseer Straße wird im Jänner feierlich eröffnet.

Liezen hat zwar kein Krankenhaus - dies ist für eine Bezirkshauptstadt ein Novum - kann aber nun ohne Übertreibung als Zentrum der **ambulanten Medizin** unseres Bezirkes bezeichnet werden.

Ich hoffe, daß sich die wirtschaftliche Rezession bald zu Ende neigt und bei der Maschinenfabrik Liezen - dem industriellen Standbein unserer Stadt - keine negative Entwicklung eintritt. Das neue Jahr wird jedenfalls wieder große Herausforderungen stellen. Alle, die in unserer Stadt Verantwortung tragen, werden aber so wie bisher die heranstehenden Probleme mit Entschlossenheit und Optimismus lösen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 1994.

Ihr

*Rudolf Maltner*

**Sämtliche Termine für die  
Bürgermeister-Stammtische im  
Jahr 1994 finden Sie auf Seite 5!**

**Letzte Meldung:** Am 1. April 1994 übernimmt Oberarzt Dr. Stebbegg die offene Stelle eines Kinderarztes in Liezen. Dr. Stebbegg, derzeit an der Kinderklinik Leoben, eröffnet seine Ordination am Fronleichnamsweg 10 (ehemals Fa. Lorenz).



## Neue Außenstelle und ein Ambulatorium für Physikalische Medizin Gebietskrankenkasse eröffnet demnächst

Ein Meilenstein in der medizinischen Versorgung für die Bevölkerung unseres Bezirkes wird durch die Eröffnung der neuen Außenstelle und des Ambulatoriums der Gebietskrankenkasse gesetzt. Das Gebäude, das mit einem Kostenaufwand von ca. 20 Mio. Schilling direkt im Anschluß an die Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Ausseer Straße errichtet wurde, wird am 14. 1. 1994 offiziell eröffnet. Der Dienstbetrieb wird jedoch schon vorher aufgenommen.

Rund 15 Monate dauerte der Bau dieses medizinischen Zentrums, das folgende Einrichtungen enthalten wird: 1 Gymnastiksaal für Heilgymnastik in Einzel- und Gruppentherapie, 4 Behandlungsplätze für Moorpackungen, 2 medizinische Wannen für Medizinalbäder und Unterwasser-massage, 1 Vier-Zellen-Bad, 6 Behandlungskojen für Bewegungsübungen, Reizstrombe-

Das neue Gebäude der Gebietskrankenkasse direkt hinter der Kammer für Arbeiter und Angestellte

handlungen, Bestrahlungen und Massagen. Der Dienstbetrieb in der Außenstelle und im Chefärztlichen Dienst wird am 20.12.1993 und im Physikalischen Ambulatorium am 10. Jänner 1994 aufgenommen.



### **Stellenangebot**

Diplomierten Assistentinnen oder diplomierten Assistenten für physikalische Medizin bieten wir ab sofort die Stelle einer leitenden Physioassistentin/eines leitenden Physioassistenten in unserem Ambulatorium für physikalische Medizin in Liezen an.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, 8010 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1.

### **Neue Hundemarken ab Jänner 1994**

Sozusagen einen neuen „Personalausweis“ erhalten alle gemeldeten Hunde ab Jänner '94. Für die Jahre 1994 bis 1996 erhalten alle Hundehalter bei der Stadtgemeinde eine neue Hundemarke für ihre Vierbeiner. Die Finanzverwaltung macht weiters darauf aufmerksam, daß alle Hunde, die über acht Wochen alt sind, bei der Gemeinde gemeldet werden müssen.

### **Kein Schnee in Bachläufe**

Im vergangenen Winter kam es zu einigen Klagen, daß Schnee von Hofflächen in kleinere Bachläufe geschoben wurde. Dies ist zwar bequem, kann allerdings zu erheblichen Problemen führen. Vor allem bei Tauwettereinbrüchen kann das Wasser über die Ufer treten.

Abgesehen davon, daß das Ablagern von Schnee in Bachläufen verboten ist, könnten sich im Schadensfall auch Haftungsansprüche ergeben.

### **Christbaumentsorgung**

Auch im nächsten Jahr findet wieder eine kostenlose Christbaumentsorgungsaktion in Liezen statt. Folgende Standorte stehen in der Zeit von 5. Jänner bis 21. Jänner 1994 zur Verfügung: Albshausener Straße (neben Glascontainer), Oberdorf (Schwimmbad), Volkshausstraße (neben Volksschule)

### **Schneeräumung auf Gehsteigen Sicherung vor Dachlawinen**

Viele Gehsteige in unserem Stadtgebiet werden mustergültig geräumt und gestreut. In manchen Fällen wird diese gesetzliche Verpflichtung eines Anrainers aber nur mangelhaft oder gar nicht erfüllt.

Wir erlauben uns daher, den § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 in der derzeit gültigen Fassung bekannt zu geben. Danach haben Besitzer von Grundstücken neben Gehsteigen folgende Pflichten:

#### **Gehsteige, Gehwege, Straßenrand von 6 bis 22 Uhr:**

Die Eigentümer von bebauten Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür Sorge zu tragen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlicher Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaften in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut werden müssen. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand von 1 Meter Breite zu säubern und zu bestreuen. (Streumittel können über den Städtischen Bauhof bezogen werden).

#### **Schneewächten und Eisbildungen auf den Dächern:**

Die Eigentümer von Liegenschaften haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

#### **Haftung des Eigentümers:**

Die vorstehenden Bestimmungen dienen vor allem der Sicherheit der Fußgeher. Da die Liegenschafts- bzw. Hauseigentümer für Unfälle verantwortlich sind, die auf den mangelhaften Zustand von Gehsteigen usw. zurückzuführen sind, liegt es auch in Ihrem Interesse, für die entsprechende Wartung und Sicherung zu sorgen. Unfälle, die durch Unterlassungen entstehen, können schwerwiegende und weitreichende Folgen für die Besitzer längs von Straßen und Gehwegen haben.

**Bitte auch besonders beachten: der Schnee der Gehsteige darf nach erfolgter Räumung ohne entsprechende Bewilligung nicht auf angrenzenden Straßenflächen abgelagert werden!**



# „Gassner Mühle“ in neuem Glanz



Die Gassner-Mühle wurde im Jahre 1847 von Herrn Peter Gassner vulgo Untergeier, dem Urgroßvater des heutigen Besitzers, erbaut. Die vor allem durch die Obsorge des derzeitigen Besitzers, Herrn Franz Gassner gut erhaltene Mühle wurde im

Jahre 1978 unter Denkmalschutz gestellt. Die Mühle wird von allen Experten als kleines technisches Kunstwerk bezeichnet. So kann z.B. das Mahlwerk nur mit besonderen Kenntnissen in Gang gesetzt werden. Das Objekt, eines der letzten Bauwerke dieser Art, ist für die Geschichte der bäuerlichen Kultur von großer Bedeutung und wird auch laut Schreiben vom Bundesministerium f. Wissenschaft und Forschung v. Sept. 1979 als wirtschaftsgeschichtliches Denkmal angesehen. Im Frühjahr 1989 wurde der Gedanke zur Sanierung von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck erneut aufgegriffen, und durch die Zusammenarbeit von Gemeinde, Land, Bund und Herrn Franz Gassner konnten die Renovierungsarbeiten heuer abgeschlossen werden. Besonders verdient machten sich bei diesen Arbeiten Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, namentlich die Herren Baltha-



**Franz Gassner und Bgm. Kaltenböck bei der Eröffnung der Mühle**

sar Pichler, Franz Frehsner, Fritz Stadler und Karl Amort, die unter der Leitung von Herrn Ing. Gilbert Schattauer durch ihr hohes handwerkliches Geschick wahre Meisterleistungen vollbrachten. Unter anderem wurden die Zulaufriemen originalgetreu - d.h. aus Holz gehacktnachgefertigt und das Herz der Mühle, das Mühlrad, in der ursprünglichen Größe neu angefertigt. Im Rahmen einer kleinen Feier - musikalisch vom Bläserquartett Walter Kern und dem Chor der Volksschulen Liezen unter Herrn Franz Weber umrahmt - begrüßte Herrn Franz Gassner die anwesen-

den Gäste. Er gab einen kurzen historischen Rückblick und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, besonders aber bei Bürgermeister Kaltenböck, ohne dessen Einsatz es laut Herrn Gassner keine Renovierung der Mühle gegeben hätte. Im Anschluß daran wurde durch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck die Mühle in ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben. Danach wurden die Gäste (Schulkinder, Nachbarn und die beteiligten Mitarbeiter des Bauhofes) durch herzhaft zubereitete Speisen und Getränke der Familien Ober- und Untergeier kulinarisch verwöhnt. Die Mühle kann wahrlich als echtes Kleinod alter bäuerlicher Kultur bezeichnet werden, und sie zeigt sich nach getaner Arbeit in neu erstrahltem Glanz. Voll funktionstüchtig wird die Mühle laut Aussage des Besitzers in Zukunft zeitweise wieder für das Mahlen von Mehl in Verwendung stehen und soll auch Schülern aus Liezen nach Voranmeldung bei Herrn Franz Gassner zur Besichtigung offenstehen.

Mag. Rudi Hakel  
Kulturreferent.

## **Bürgermeister - Stammtische ab Jänner 1994**

*Nachstehend geben wir Ihnen eine Aufstellung über die im Jahr 1994 geplanten Bürgermeister-Stammtische bekannt. Jeder Haushalt in den angeführten Ortsteilen wird zirka eine Woche vor dem jeweiligen Stammtisch eine gesonderte Einladung erhalten. Dies gilt selbstverständlich für alle Haushaltmitglieder. Wir bitten Sie jetzt schon, von dieser Möglichkeit zur Diskussion und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.*

### **18. Jänner 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Friedau, Schönaustraße, Sonnau, Rosegggasse, Südtiroler Gasse, Döllacher Straße, Gartenweg, Selzthaler Straße, Bahnhofstraße, Bahnhofweg

### **25. Jänner 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Grimminggasse vom Feuerwehr-Rüsthaus bis zum Friseur Uhl, Nikolaus-Dumba-Straße, Ausseer Straße ab Geschäft Zaihsenberger bis zum Rot - Kreuz - Stützpunkt, Salzstraße.

### **8. Februar 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Fronleichnamsweg, Hauptstraße, Hauptplatz, Rathausplatz, Ausseer Straße von Hausnummer 1 bis Geschäft Zaihsenberger, Friedhofweg.

### **22. Februar 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Admonter Straße, Flurweg, Reithal, Richard-Steinhuber-Straße, Arzbergweg, Gesäusestraße, Alte Gasse, Rainstrom, Teil des Salbergweges (von Salbergweg Nr. 1 bis Kalvarienberg), Werkstraße, Im Winkl, Bachzeile

### **15. März 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Dr.-Karl-Renner-Ring, Kernstockgasse, Siedlungsstraße, Grimminggasse ab Siedlungsstraße aufsteigend, Albshausener Straße, Getreidestraße, Salzburger Straße

### **22. März 1994, Gasthof Arracher**

Pyhrn, Pyhrnstraße, Am Salberg, Salbergweg von Kalvarienberg bis Liegenschaft Mandl

### **12. April 1994, Hotel Bellevue**

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Oberdorferweg, Römerweg, Röhweg, Weidenweg, Kornbauerstraße.

### **26. April 1994, Kleiner Saal des Kulturhauses**

Am Grafenegg, Tausing, Am Weißen Kreuz, Schlagerbauerweg, Waldweg, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Ausseer Straße ab Rot -Kreuz-Stützpunkt.



## Musikfrühling 1994: Kalender zur Hand

Auch wenn das Gesamtprogramm des „Liezener Musikfrühlings“ erst in diesen Tagen abgeschlossen wird, so stehen die meisten Veranstaltungen und damit auch Höhepunkte fest.

Eröffnet wird der Musikfrühling am 5. März mit einem Konzert des „Johann Strauß Ensemble“ mit dem Programm „Frühling in Wien“. Alexander Goebel wird mit seinem neuen Programm am 17. März im Kulturhaus gastieren. Der internationale Wettbewerb für Violoncello wird Liezen vom 24.-27. März durch Teilnehmer aus 11 Nationen internationales Flair verleihen. Am 7. April werden die Golden Gospel Singers aus Harlem, New York, im Rahmen ihrer Europe-Tour das Liezener Publikum mit ihren Songs begeistern. Natürlich sind auch 1994 aus dem Programm nicht wegzudenken: H.J. Fischer mit einem Jazzabend (15. April), Walter Kern mit seinen Musikanten (16. April) und das Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle (30. April).

Das Beste für Musikfreunde wird es fürs Erste sein, sich oben genannte Termine im neuen Kalender gleich rot anzustreichen.



Mehr als 30 Aussteller der Weihnachtsausstellung stellten sich mit dem Kulturreferenten Mag. Rudi Hakel dem Fotografen.

## Reise durch Raum und Zeit

**Schüler des BG/BRG Stainach gastieren mit ihrer Tanzaufführung am Donnerstag, dem 20. Jänner 1994, um 19.30 Uhr im Liezener Kulturhaus**



Auch bei den alten Pharaonen in Ägypten wurde getanzt.

Nach der erfolgreichen Premiere in Stainach warten wir gespannt auf die 15 verschiedenen Tanzchoreographien vom klassischen Ballett über Folklore, Pantomime, afrikanischen Tanz bis zum Hip-Hop.

Zur Handlung: 2 Schüler basteln im Physikunterricht eine Zeitmaschine, mit der sie sich blitzschnell in jede beliebige Epoche bzw. Weltgegend „beamen“ können. Sie starten ihre Entdeckungen in Afrika, in der Steinzeit und umrunden in 8 Stationen die ganze Welt, ja fliegen sogar ins All, bevor sie reumütig nach Hause zurückkehren.

40 Tänzer werden unter der Choreographie von Prof. Mag. Michaela Hofer aus Liezen das Publikum bei der Reise durch Raum und Zeit begeistern.

Weihnachtszeit

Lesezeit

## ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Knapp vor Weihnachten präsentieren wir Ihnen eine kurze Auswahl der Neuzugänge.

### Bilderbücher

Erhard Dietl: Wenn ich groß bin  
Marcus Pfister: Der Weihnachtsstern  
Wolf Harranth: Ein Baum für Jakob

### Kinderbücher

Ernst A. Ekker: Herr Feierlich verändert sich  
Kirkpatrick Hill: Starker-Sohn und Schwester  
Gina Ruck-Pauquet: Eine Badewanne voll Geschichten

### Jugendbücher

Hermann Moers: Luckis Lügentagebuch  
Josef Holub: Der rote Nepomuk  
Rosemarie Thüminger: Schwesternschülerin Elisabeth

### Romane

Milo Dor: Nichts als Erinnerung  
Elisabeth Dunkel: Unter dem Moskitonetz  
Fruttero/Lucentini: Das Geheimnis der Pineta

*Unsere traditionelle Weihnachtslesung für Kinder findet am Mittwoch, dem 22. Dezember 1993 um 15 Uhr in der Bücherei statt.*

*Die seit 1. November erweiterten Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8-11 Uhr und 15-19 Uhr gelten auch für die Weihnachtsferien.*

*Ein schönes Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und viel Zeit zum Lesen wünscht Ihnen Ihr Büchereiteam.*



## Weihnachtsausstellung 1993 im neuen Kleid

Das neue Kulturhaus und vor allem die Ideen einer Arbeitsgruppe um Michael Fasching verliehen der 10. Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler einen besonderen Rahmen. Das Niveau der Ausstellungsstücke wurde von den Besuchern, fünftausend an der Zahl, durchwegs gelobt, und dieses Lob wird unsere Freizeitkünstler motivieren, weiterhin kreativ tätig zu sein und im nächsten Jahr wieder ihre kleinen Kunstwerke auszustellen.

### 19. Dezember - Kulturhaus



Grazer Schubertbund

# Grazer Schubertchor mit Adventkonzert in Liezen

Der Grazer Schubertchor ist der älteste Chor von Graz (Gründungsjahr 1888) und wurde im Jahre 1989 von einem Männergesangsverein in einen gemischten Chor umstrukturiert. Zugleich übernahm der indische Vollblutmusiker Vijay Upadhyaya die Leitung des Chores. Der Chor zählt derzeit ca. 100 Mitglieder und wird am Sonntag, dem 19. Dezember, um 18.00 Uhr mit 50 Mitwirkenden im Liezener Kulturhaus ein Adventsingen von hoher Qualität zum besten geben. Ein wahrlich würdiger Beitrag zum 4. Adventssonntag. Karten für dieses Konzert bekommt man im Vorverkauf um S 50,- in der Trafik Rohrmoser im Pyhrnpark. Als Instrumentalgruppe werden Frau Heide Wartha, Flöte, und Frau Christine Heger, arfe, den Konzertabend mitgestalten.

## Programmfolge

- Still, still, still
- Maria durch ein Dornwald ging
- Es wird schon glei dumpa
- Leise rieselt der Schnee
- Kommet ihr Hirten
- O Tannenbaum
- Der Heiland ist geboren
- Hush! Somebody`s callin`my name
- Yonda`come day
- Soon ah will be done
- In the bleak midwinter
- Joy to the world
- O du fröhliche
- Andachtsjodler
- Ihr Kinderlein kommet
- Still, o Himmel
- Süßer die Glocken nie klingen



## Kulturhaus Liezen- Rückblick nach einem Jahr

Als am 16. Dezember 1992 das Kulturhaus eröffnet wurde, blickte ich voll Freude, aber zugleich auch ein bißchen skeptisch in die Zukunft. Fragen wie „Wird das neue, vom Architekten Dipl. Ing. Raoul Oberdorfer erbaute Haus möglichst vielen Ansprüchen gerecht werden?“ beherrschten mein Denken. Heute, nach einem kulturell doch recht ereignisreichen Jahr, ist die Skepsis gewichen und die offenen Fragen sind zur vollen Zufriedenheit beantwortet worden. Der Auftrag des Gemeinderates an den Architekten war der Bau eines Kulturhauses, das nicht nur die Ansprüche für kulturelle Veranstaltungen hinsichtlich Akustik und Sicht auf die Bühne befriedigt, sondern das Haus sollte u.a. auch Ballveranstaltungen und Ausstellungen sowohl kultureller als auch wirtschaftlicher Natur beherbergen. Kurz, man wollte ein Haus bauen, welches möglichst allen Ansprüchen von Veranstaltungen für die Stadt und den Bezirk Liezen gerecht wird.

170 erfolgreich und problemlos abgehaltene Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr - einige davon erstreckten sich über mehrere Tage - zeigen, daß dem Architekten ein Werk gelungen ist, das nicht nur schön anzuschauen, sondern vor allem auch multifunktionell genutzt werden kann und auch wird.

Und wenn manchmal gezielte Unkenrufe aus einer bestimmten Richtung Sie erreichen sollten, dann lade ich Sie ein, besuchen Sie eine Veranstaltung im Kulturhaus, und urteilen Sie bitte selbst, ob es sich bei diesem Bauwerkum ein für jeden offenstehendes, gut geplantes, multifunktionales Haus oder um ein Prestigeobjekt handelt.

Mag. Rudi Hakel  
Kulturreferent

50 Mitglieder des Grazer Schubertchores werden am 19. Dezember um 18 Uhr beim Adventsingen im Kulturhaus mitwirken.



## Liezen im Rückblick

### vor 25 Jahren

Der Gemeinderat beschloß, der Verleihung einer Konzession zur Beförderung von Gütern mit 3 LKW an Herrn Engelbert Liegl zuzustimmen.

Oberschulrat Dir. F. Steinacher und Ing. Fritz Döcker sprachen bei Bürgermeister Johann Voglhuber vor und bekundeten die Absicht, in Liezen eine Faschingsgilde zu gründen.

Mit Verkehrsproblemen hatte sich der Gemeinderat schon 1968 zu beschäftigen. Zur Debatte stand eine Umfahrungsstraße von Liezen parallel zur Pyhrnpaß-Bundesstraße. Gemeinderat Wirmsberger verwies auf die Nachteile einer Randumfahrung und der Hangbrücken südlich des Kalvarienberges, sodaß man einen Tunnel vorsehen müßte.

### vor 50 Jahren

Die hygienischen Verhältnisse dürften nicht die besten gewesen sein. Dem Bauern Götzenauer war in seinem Obstgarten ein Baum eingegangen, weil die Abwässer aus der Sickergrube bei der Schule in den Garten flossen. Herr Götzenauer erhielt 50 Reichsmark Entschädigung.

### vor 100 Jahren

Bei verschiedenen kommunalen Vorhaben mußten damals auch andere Gemeinden gefragt werden. So beschloß der Gemeinderat einstimmig, einem Ansuchen der Gemeinde Gaishorn um Abhaltung von drei Viehmärkten in Gaishorn zuzustimmen. Gleichzeitig wurden auch Standorte für einen Viehmarkt in Liezen vorgeschlagen: im Obstgarten des Herrn Fuchs und im Weinmayr'schen Garten an der Admonter Straße.

**Ehrenzeichen.-** Vorstandsdirektor Bernhard Hauser und Professor Alois Grünwald erhielten vom Land Steiermark das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ verliehen.

### Zivilschutzsendungen.-

Der ORF bringt in der Sendereihe WIR-Bürgerservice bereits seit Oktober alle zwei Wochen eine Sendung über den Zivilschutz. Im kommenden Jahr wird diese Sendereihe mit Beiträgen über Gift im Haushalt und Gifttransporte, Erste Hilfe, Sicherheitstips bei Diebstählen, Ratschläge gegen alpine Gefahren und Selbstschutzausbildung fortgesetzt.

## Kunststoff- und Containerstandorte in Liezen

Nach langen Verhandlungen des Abfallwirtschaftsverbandes sind für Liezen nunmehr die neuen Sammelcontainer lt. Verpackungsverordnung eingetroffen. Als regionaler Partner für die Durchführung der Verpackungsverordnung ist die Fa. Kröpfel, Bad Mitterndorf zuständig. Bei Unklarheiten oder Standortfragen setzen Sie sich bitte mit der Fa. Kröpfel, Tel.: 03623/2384 in Verbindung.

Objekt	Standort
STEWAG	Admonter Straße 62
Erzherzog-Johann-Park	Admonterstraße
Auffahrt Wegscheider	Admonterstraße 21
Glascont. - Schwimmbadparkpl.	Alpenbadstraße
Glascontainer am Salberg	Am Salberg
Am Weißen Kreuz	Am Weißen Kreuz 4/6
Konsum	Ausseer Straße 29
MONDO	Ausseer Straße 30
Spar	Ausseer Straße 58
Cafe Royal	Ausseer Straße 60
familia	Ausseer Straße 81
Würstelstand Ritzinger	Bahnhofstraße 17
Hofer KG	Bahnhofstraße 8
Kastner & Öhler	Bahnhofweg 6
Würstelstand Klopff	Döllacher Straße
Dr. Karl-Renner-Ring NORD	Dr.-Karl-Renner-Ring
Dr. Karl-Renner-Ring gegenüber HAK	Dr.-Karl-Renner-Ring 29
Bundesschulzentrum	Dr. Karl-Renner-Ring 40
Glascontainer Point	Friedau
Glascontainer Einfahrt Städt. Kindergarten	Fronleichnamsweg
Würstelstand Pohn	Fronleichnamsweg 3
BP-Tankstelle	Gesäusestraße 18
Altstoffsammelzentrum	Gesäusestraße 50
Ecke Kernstockgasse Papiercont.	Grimminggasse
Glascontainer FFW	Grimminggasse
Arkade	Hauptstraße 30
Höhenstraße - Ecke Römerweg	Höhenstraße
Glascontainer Pfeiler	Pyhrn
Glascontainer Kieler	Pyhrn
Nord-Öst. Pyhrnerhofsiedlung (Garagen)	Pyhrn 47
Glascontainer PICK PACK	Pyhrnstraße
Spar	Rathausplatz 2
Maindl (Autobushaltestelle)	Reithal
ADEG Zentrale	Richard-Steinhuber-Str. 10
Ecke Südtirolergasse	Roseggergasse
Shell-Tankstelle	Salzburger Straße 6
Glascontainer Eder	Salzstraße
Glascontainer Bauhof	Salzstraße
Glascontainer Albshausnerstr.	Schillerstraße 1
Einfahrt Fa. Letmaier/ELB südlich der Einfahrt (Pyhrnbachbrücke)	Selzthaler Straße
Eisenhof Liezen	Selzthaler Straße 5
Glascontainer Siedlungsstr. Nikolaus-Dumba-Str.	Siedlungsstraße
Papiercont. - Eingang Tausing	Tausing
ADEG - Florianschitz	Volkshausstraße
Volksschule	Volkshausstraße
Einfahrt Alte Gasse (Quester), westl. Gehsteigbeginn vor Riegler	Werkstraße

### VHS - Liezen (Lassing und Weißenbach)

Die Einschreibung für das 2. Semester (SS 1994) erfolgt vom 24. - 27. Jänner 1994, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Arbeiterkammer Liezen, Ausseer Straße 42. Die Kursbeiträge sind mittels Zahlschein (diese erhalten Sie bei der Einschreibung) zu entrichten.

Für Auskünfte erreichen Sie die VHS Leiterin jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Büro der Arbeiterkammer Liezen (Tel.: 03612/22423-81)

... durch die neue Verordnung hat das „Müllproblem“ weiterhin an Aktualität gewonnen. Mit einer gewissen...  
 ... naften Mülltrennung trägt jeder Bürger zur einer merklichen Entlastung unserer Umwelt bei - u...  
 ... Deponien sollten nicht zu tickenden Giftbomben werden. Gedanken machen sollte man sich auch, wie man Müll überhaupt vern...  
 ... aben das Umweltreferat und ich einen kurzen Leitfaden über die Verpackungsverordnung und über die Standorte der Kunststo...  
 ... tainer in tabellarischer Form erarbeitet.

Franz Saurer/Umweltreferent

# Verpackungsverordnung 1993

WIE BISHER					NEU
Müll	Biomüll	Altpapier	Altglas	Metalle	Gemischte Kunststoffe
Abfall (z.B. Küchen- und Gartenabfälle, Le- bensmittelreste, Tee- sackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblu- men, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt (z.B. n, c.)	Biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Gartenabfälle, Le- bensmittelreste, Tee- sackerl, Kaffeefilter mit Sud, Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Schnittblu- men, Topfpflanzen, Strauch- und Rasenschnitt	Papier Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Pro- spekte, Bücher, Schulhefte  <b>Keine</b> Verbundmaterialien (z. B. Tetrapack) Kunststoffumhüllung (z.B. Katalogfolien)	Hohlglas getrennt nach Weiß- und Buntglas wie z.B. Einwegglasflaschen Marmeladegläser, Gurkengläser, Ein- siedegläser, leere Medikamentenfläsch- chen  <b>Kein</b> Flachglas, Spiegel- glas, Kristallglas, Drahtglas	Metall wie z.B. Alu- miniumdosen, Weiß- blechdosen, Kronen- korken, Alu-Ver- schlüsse, Metalldek- kel, Alufolie, Bind- draht, Blechgeschirr, Aludeckel von Joghurtbechern	Verpackungen aus Kunststo- bundstoff, Holz und Faserstoffe; wie B. Joghurtbecher, K... und Getränkeflaschen aus P... Kaffeeverpackung, Blister... bergebäck- und Teigwaren... beschichtetes Fleisch- un... steinwickelpapier, Zig... schachtel, PET- Leicht... <b>Milch- und Fruchtsaft</b> <b>TETRA-Packung,</b> <b>ÖKO- BAG, oder ÖKO-...</b> ... udgl.
Teil Mäلتers	Linker Teil ihres Mekom-Behälters	Papiercontainer im Wohnbereich	Glascontainer im Wohnbereich	Dosencontainer im Wohnbereich	Kunststoffconta im Wohnbereich



## Projekt Tagesmütter ist nicht mehr wegzudenken

Zu einer festen Einrichtung hat sich das Projekt Tagesmütter der steirischen Volkshilfe entwickelt. Im Dienste dieses Sozialprojektes stehen in Liezen derzeit 6 angestellte Tagesmütter, die 17 Kinder jeden Alters betreuen. Zwei weitere Tagesmütter stehen zur Verfügung.

Bezirkswweit arbeiten derzeit 17 Tagesmütter, die für 42 Kinder verantwortlich sind.

Was die Betreuung der Kinder betrifft, so bietet dieses Projekt entscheidende Vorteile. Die Betreuungszeiten richten sich nach der Arbeitszeit der Eltern, die Finanzierung einer Tagesmutter ist durch ein Beihilfenschema gesichert, wobei sich die Unterstützung nach den Einkommensverhältnissen der Eltern richtet und die Kinder haben das Gefühl einer familiären Umgebung. Wei-

ters besteht die Möglichkeit der Verpflegung und der Betreuung auch in den Ferienzeiten.

Interessenten an einer Tagesmutter wenden sich an den Verein „Volkshilfe“, 8940 Liezen, Ausseer Straße 29, Tel.: 03612/25 5 90



Die Tagesmütter der Lebenshilfe Liezen



Die kleinen Freuden des Lebens machen den Alltag viel leichter! Dazu gehört auch die jährliche Weihnachtsfeier für Bezieher von Mindestpensionen und sonstige bedürftige Personen mit geringem Einkommen. Die stimmungsvolle Feier fand am 7. Dezember im Kulturhaus statt.



## Behinderte der Lebenshilfe als Schneestangenstreicher aktiv



Unter die Schneestangenstreicher gingen kürzlich die Behinderten der Lebenshilfe Liezen. Von der Stadtgemeinde Liezen erhielten sie den Auftrag, 600 Schneestangen zu streichen. Walter Struckl, einer der fleißigsten Schneestangenstreicher, war von seiner Arbeit besonders begeistert. Immerhin gab ihm die Arbeit bei oft frostigen Temperaturen das Gefühl einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen - was es im Endeffekt auch ist. Die Lebenshilfe dankt der Stadtgemeinde für den Auftrag und hofft auf weitere Aufgaben seitens der Behörden und Ämter.

## Zivilinvalidenverband hat wichtige Aufgaben und Ziele

**Der Österreichische Zivilinvalidenverband ist österreichweit tätig und hat die Aufgabe, alle Behinderten in finanziellen, sozialen, gesellschaftlichen, gesundheitlichen und kulturellen Belangen beratend zu unterstützen.**

Es werden den Behinderten vor allem die Wege aufgezeigt, wie sie an ihre Rechte herankommen, wobei in jeder Beziehung Hilfestellung gegeben wird, sei es bei den Antragstellungen, in Form von Interventionen, günstige Beschaffungen von Hilfsmitteln, behindertengerechte Umbauten etc. In gesellschaftlicher Hinsicht werden den Behinderten ebenfalls durch Sektionen, wie Behindertenbreitensport, Handarbeiten und Basteln, Reisen, sowie durch gezielte Jugendarbeit,

Möglichkeiten aufgetan, die sonst meist verschlossen bleiben. Bei den durchgeführten Veranstaltungen, wie Weihnachtsfeiern etc. haben viele Mitglieder schöne Stunden mit Gleichgesinnten verbracht. Durch Spenden konnte unsere Bezirksgruppe bis jetzt 3 elektrobetriebene Fahrzeuge, 2 elektrische Rollstühle, 1 höhenverstellbares Krankenbett, normale Rollstühle sowie Krücken anschaffen.

Die Bezirksgruppe Liezen ermöglicht den Behinderten oder deren Angehörigen Aussprachen im Vorstandsbüro in Liezen, Siedlungsstraße 12, Erdgeschoss (auch für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte erreichbar) anlässlich der Sprechtag (jeden 1. Freitag im Monat von 16-18 Uhr), aber auch individuell nach Vereinbarung. Telefon: 03612/25626 oder 25311.



Das Liezener Stadtmarketing - vor einem Jahr noch eine Vision - nimmt kräftige Formen an.

# Liezen 2003 - Der Weg zum Erlebnis

**Unter der Federführung eines Expertenteams und gemeinsam mit der Wirtschaft und der Handelskammer erarbeitete die Stadtgemeinde ein Stadtleitbild, das die Vision von einem Liezen mit neuen Wertezielen unter das Motto „Liezen-der Weg zum Erlebnis“ stellt. Die Umsetzung und Organisation wird durch Projektgruppen mit einem jeweiligen Projektleiter erfolgen.**

In zig-Arbeitsgesprächen hat sich herauskristallisiert: In der Gemeinschaft liegt die Stärke. Alle ziehen an einem Strang - Wirtschaft, Stadtgemeinde, interessierte Meinungsträger und vor allem die Jugend als Erwachsene von morgen wollen die Zukunft gestalten und damit den „Weg zum Erlebnis“ ebnen. Liezen ist geographischer Mittelpunkt des größten Bezirkes, beansprucht die wirtschaftliche Führungsposition und sucht Partnerschaft mit den Wirtschaftsträgern im Bezirk. Um die Kaufkraft in der Stadt zu halten, muß Liezen attraktiver werden - der Besucher muß die infrastrukturellen Einrichtungen, vor allem das Marktangebot, schätzen, die Stadt lieben und das „Erlebnis“ finden - dann kommt er wieder! Vom „Marketing-Service“ Linz haben Dr. Karl Schörghu-

ber und Heinz Lackner die Moderation übernommen, in Arbeitsgruppen Zukunftsideen erarbeitet, bei 600 Interviews grundlegende Marktforschung betrieben, die Meinung der

**Liezen soll seine Funktion als Zentrum des Bezirkes stärken**

Jugend bei Klausurtagungen eingebunden und das Ergebnis dieses Ideen-Szenarios einem interessierten Publikum im Kulturhaus der Stadt Liezen vorgelegt. Diese Präsentation war kein Schlußstrich, vielmehr die Grundlage für ein neues Leitbild der Stadt Liezen. Die Federführung - so Bürgermeister Rudolf Kaltenböck in seiner Begrüßung - wird die Gemein-

de nicht aus der Hand geben, „und ich werde Sorge tragen, daß die Arbeitsgruppen nicht zur Ruhe kommen und damit das Geld nutzbringend angewendet wird“. Eine „Aufbruchsstimmung“, die ansteckt. Karl Schörghuber sprach von etwa 120 Meinungsführern, die für die neue Linie der Stadt mitzeichnen. Eine genaue Marktanalyse wird den Zukunftsbedarf an neuen Betrieben und Arbeitsplätzen ermitteln, wobei der Schulstadt Liezen mit 1300 Schülern eine besondere Verantwortung zukommt. Die Ausbildung der Jugend soll berufsspezifisch sein, regionalen Arbeitsmarktverhältnissen entsprechen und Antwort auf die Frage geben: Wie bekommt der Absolvent einen Arbeitsplatz in der Region. Aufgrund von Umfragen gilt Liezen als Stadt mit viel Verkehr und zuwenig Parkplätzen, bei den geforderten stadtpolitischen Maßnahmen der Zukunft stehen „mehr Fachärzte“, umweltfreundliche Betriebe, viel Grün und mehr Fußgängerzonen an der

Spitze, gefolgt von Schanigärten und Arkadenweg zum Bummeln. Bei den 18- bis 34-jährigen rangieren in der Branchen-Hitliste Kinderfacharzt (59%), Hallenbad (57%), Hautarzt (54%), Pizza-Zustelldienst (52%), Discothek (49%) und McDonalds Restaurant (46%). Der Arkadenweg als Zentrumsweg gilt als einzigartige, zentrale Kompetenz der zukunftsorientierten Stadt Liezen mit Grundfunktionen: Wasserspiele, Bäume und Sträucher entlang des Weges (Bahnhof - Zentrum), Geschäfte, Kioske, in Abständen kleine Lokale zum Verweilen, Ruhebänke, sichergestellte Mini-Areale für Märkte und entsprechende Info-Tafeln mit Leitfunktion. Schon jetzt ist dieser Weg (gemessene Passantenzahl bis zu 17.000 Fußgänger pro Tag) innerhalb der Geschäftszeiten ausreichend frequentiert. Alles in allem: Das Liezener Stadtmarketing wird von der Stadtgemeinde als Weg in die Zukunft und als „Weg zum Erlebnis“ betrachtet.

## Veranstaltungen im Kulturhaus Liezen

Termin	Beginn	Veranstalter	Ort	Art
<b>Jänner</b>				
15.1.1994	20.00	SPÖ Liezen	Großer Kulturhaussaal	Stadtball
20.01.1994	19.30	Kulturreferat Liezen	Großer Kulturhaussaal	Jazz-Tanz
22.01.1994	20.00	FPÖ Liezen	Großer Kulturhaussaal	Blauer Ball
28.01.1994	19.30	Reisebüro Schlömmicher	Großer Kulturhaussaal	Traumreise `94
<b>Februar</b>				
04.-06.02.1994		Faschingsgilde	Großer Kulturhaussaal	Narrenabende
12.02.1994	20.00	FFW Liezen	Großer Kulturhaussaal	Feuerwehrball

## Der Bürgermeister gratulierte:

### 70 Jahre

Stefanie Kalausek, Dr.-Karl-Renner-Ring 13  
Friederike Cech, Höhenstraße 30  
Maria Gierer, Roseggergasse 14  
Stefanie Löscher, Admonter Straße 38  
Martina Schweiger, Römerweg 10  
Felicia Pichler, Am Weißen Kreuz 1  
Viktoria Götzenauer, Salbergweg 6.

### 75 Jahre

Josef Deisl, Selzthaler Straße 39  
Judith Majer, Siedlungsstraße 16

### 80 Jahre

Maria Schleipfner, Altersheim Trieben

### 85 Jahre

Mathilde Schicho, Roseggergasse 6  
Elisabeth Kreis, Kernstockgasse 7

### Goldene Hochzeit

Ferdinand und Rosa Oberbichler,  
Grimmingasse 10

## Geburten

### Mädchen

Sabine Ranftler eine Katharina, Rita Bergant eine Jennifer, Stadler Petra eine Julia

### Knaben

Katja Hrabovsky einen Marco, Heimo und Ingrid Peschl einen Michael, Andrea Stieg einen Paul, Gerda Muhr einen Lucas Carl.

## Trauungen

Gerhard Liebmann, Frohnleiten und Isabella Rohrer, Liezen

## Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14-16 Uhr im Rathaus  
(Tel.: 22881-0)

- \* Bürgermeister Kaltenböck, DM 119
- \* Vizebürgermeister Köck, DW 120
- \* Finanzreferent Pichler, DW 124

## Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- Altenhilfe 22881-DW 110
- Essen auf Rädern 22881-DW 110
- Hauskrankenpflege 24 2 44
- Heimhilfe 22881-DW 110 oder 24 2 44
- Projekt-Tagesmütter 25590

## Sterbefälle

Pensionist Friedrich Bergmann (87), Pensionist Johann Fussi (74), Pensionist Michael Klug (74), Verkäuferin Sabine Forstner (22), Pensionist Friedrich Goigner (64), Pensionist Manfred Janser (71), Angestellter Kurt Matschi (39)

## Was tun, wenn etwas passiert ist?

Wenn Sie Zeuge eines Unfalles oder Unglückes werden, ist es sehr wichtig, so schnell wie möglich davon Meldung zu machen bzw. Hilfe herbeizurufen. Für telefonische Meldungen verwenden Sie bitte folgende Notrufnummern:

- |            |                    |
|------------|--------------------|
| <b>122</b> | <b>Feuerwehr</b>   |
| <b>133</b> | <b>Gendarmerie</b> |
| <b>144</b> | <b>Rettung</b>     |
| <b>140</b> | <b>Bergrettung</b> |

Um Unklarheiten und Irrtümer zu vermeiden, gehen Sie bei Ihrer Meldung bitte nach folgendem Schema vor:

### 1) Wer spricht?

Nennen Sie Ihren Namen und wenn es nach Lage des Falles von Bedeutung ist, auch Ihre Adresse oder Telefonnummer.

### 2) Was ist passiert?

Schildern Sie kurz die Art des Unfalles oder des Unglückes.

### 3) Wo ist der Unfall?

Geben Sie den Ort möglichst genau an, damit bei der Anfahrt der Einsatzfahrzeuge keine unnötige Zeit verloren geht.

### 4) Wie ist die Lage am Unfallort?

Falls Sie selbst schon einen Überblick darüber haben, geben Sie die Anzahl der Verletzten und besondere Umstände des Falles an.

## Neuer Flächenwidmungsplan für Liezen

### Änderungswünsche können noch bis Jahresende schriftlich abgegeben werden

### Kundmachung

Der derzeit geltende Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Liezen ist am 27. September 1988 in Rechtskraft getreten.

Aufgrund der Bestimmungen des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 1974 (§30) hat der Bürgermeister spätestens alle fünf Jahre öffentlich aufzufordern, Anregungen auf Änderungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes, der Bebauungspläne und der Bebauungsrichtlinien einzubringen (Revision).

Es ergeht daher die Mitteilung bzw. Aufforderung, daß in der Zeit vom 27. September 1993 bis einschließlich 30. Dezember 1993 jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen dem Stadtgemeindeamt schriftlich bekanntgeben kann.

Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsfläche möglich ist, werden ersucht, diese Grundstücke der Stadtgemeinde Liezen zum Kauf anzubieten.

Der Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

## Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

**0663/835333**

## Impressum

**Verleger, Herausgeber und Redaktion:** Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Hauptstraße 12, Telefon: 03612/22881-0, Telefax: 03612/22881-3

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

**Technische Gestaltung und Redaktion:** Mag. Hartwig Strobl, Ausseerstraße 29, Telefon und Fax: 03612/25343.

**Hersteller:** Druckerei Jost GesmbH. & Co., 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Telefon: 03612/22086, Fax: 03612/24840.

**Verlags- und Herstellungsort:** 8940 Liezen.

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.